

Runde Wappentafeln der Zünfte

Jens Kremb

Gesucht werden runde Wappentafeln der Zünfte.

Seit ca. einem Jahr wird nun versucht, den Objektbestand der runden Wappentafeln der Zünfte zu erschließen und bisher konnten insgesamt 45 Stück ausfindig gemacht werden. Geografisch gesehen beschränkt sich der Objektbestand bisher auf Süddeutschland und die nördliche Schweiz und es sind die Bestände in Solothurn, Augsburg, Füssen, Kempten, Memmingen und Ravensburg bekannt. Gerade das Beispiel Ravensburg mit einem Bestand von 24 runden Wappentafeln, die den Zeitraum von 1505 - 1828 umfassen und nun erstmals untersucht wurden, zeigt, dass die Wappentafeln der Zünfte, und vor allem die runden Wappentafeln der Zünfte, von der Forschung bisher kaum bis gar nicht beachtet wurden. Dabei bieten diese Objekte nicht nur für die Zunft-Forschung allgemein einen mannigfachen Informationsgehalt. Die Nicht-Beachtung durch die Forschung rührt zum Einen daher, dass selbst in den Quellen so gut wie keine Angaben zu den Wappentafeln zu finden sind. Zum Anderen befinden sich die Bestände oft in den vermeintlich "kleineren" Stadtmuseen und dort auch oft nur in den Depots. Somit hängt ein Auffinden dieser Objekte oft vom Zufall ab.

Bei den runden Wappentafeln selbst handelt es sich um hölzerne runde Tafeln, die einen Durchmesser von ca. 60 bis ca. 125 cm haben können. Auf ihnen sind in konzentrischen Kreisen und in unterschiedlicher Anzahl jeweils Hausmarken oder Wappen und Namen der Zunftmitglieder, manchmal datiert manchmal undatiert, wiedergegeben. Oft werden die Tafeln auch rückwirkend angelegt. Manche Tafeln sind explizit als sogenannte Totentafeln gekennzeichnet andere wiederum nicht, was deutlich macht, dass die runden Wappentafeln unterschiedliche Funktionen aufweisen und neben der Totenmemoria der Repräsentation und der Gruppenkonstituierung sowie als Mitgliederverzeichnisse dienen können.

Um ein genaues Verständnis des Gebrauchs der (runden) Wappentafeln der Zünfte zu erlangen, ist es notwendig so viele Beispiele wie möglich zu untersuchen und herauszufinden, ob es auch in anderen geographischen Bereichen, wie denen die bisher bekannt sind, eine Verwendung solcher runden Tafeln gab und ob es möglicherweise auch weitere Erscheinungsformen gibt, wie die Tafel in Füssen zeigt, die sich durch ihr schwarz weißes Erscheinungsbild von der Farbigkeit der anderen Tafeln besonders abhebt.

Des Weiteren wäre interessant, ob solche Tafeln auch im nicht deutschsprachigen Raum vorkommen.

Die Suche und die Erweiterung des Objektbestandes ist momentan zum Stillstand gekommen. Deshalb wird nun auf diesem Wege versucht, weitere Beispiele ausfindig zu machen.

Wer außer den oben genannten Objektbeständen runde Wappentafeln der Zünfte kennt oder Infor-

mationen dazu weitergeben möchte, kann dies bitte mit einer Email an folgende Adresse tun:
jkremb@uni-bonn.de

Vielen Dank,
Dr. Jens Kremb

Quellennachweis:

Q: Runde Wappentafeln der Zünfte. In: ArtHist.net, 21.03.2016. Letzter Zugriff 19.01.2026.

<<https://arthist.net/archive/12520>>.